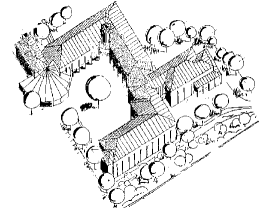


# Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen



Stand: März 2023

Dr. Maria Roeling, Angela Baltés & Wolfgang Wrublick

## Berufswahlorientierung als Prozess der Beratung und Förderung

Die Entscheidung für einen Ausbildungs- oder Studiengang steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Abschluss der Schulzeit. Dabei ist diese Entscheidung von weitreichender Bedeutung für die weitere Lebensplanung der Schülerinnen und Schüler und muss unter den heute veränderten Gegebenheiten in der Arbeitswelt, den vielfältigen Möglichkeiten und den ständigen Neuerungen intensiver vorbereitet werden, sowohl was die Kenntnis über verschiedene Möglichkeiten und Berufsbilder betrifft als auch bezüglich des Einübens der Anforderungen, die mit dem Themenkomplex Bewerbungen zu tun haben.

Gemäß unserem Leitbild „beraten und fördern [wir] unsere Schüler\*innen ihrer Persönlichkeit entsprechend“ (Städtisches Gymnasium Straelen, 2022). Einen Beitrag zur Berufsorientierung leistet unsere Schule deshalb neben der intensiven Beratung über schulische Laufbahnen einerseits innerhalb des Unterrichts verschiedener Fächer und andererseits bieten wir ein spezielles, begleitendes BWO-Programm an. Im Rahmen dieser Begleitungs- und Beratungsarbeit kommen wir so auch den geforderten Standardelementen nach, die im Rahmen der Landesinitiative KAoA zu erfüllen sind.

## Organisationsformen zur Umsetzung

In den Prozess sind neben den Schüler\*innen, Eltern und Lehrer\*innen auch externe Partner involviert.

### Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit, Studienberatungen und Unternehmen

Einen Beitrag zur Berufsorientierung leistet unsere Schule neben der intensiven Beratung über schulische Laufbahnen durch die Jahrgangsstufenkoordinator\*innen und Beratungslehrer\*innen sowie die Koordinator\*innen für Berufliche Orientierung insbesondere innerhalb des Unterrichts verschiedener Fächer. Darüber hinaus finden an die Jahrgangsstufen angepasste Projekte statt, die in enger Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit durch Frau Hildegard Helders sowie lokalen und regionalen Firmen, aber auch (Fach-)Hochschulen organisiert werden. Hervorzuheben sind hierbei die engen Kooperationen mit der Universität Duisburg-Essen, der Hochschule Rhein-Waal, der Fontys University of Applied Science sowie der Unternehmerschaft Niederrhein.

# Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) am Städtischen Gymnasium Straelen

## KAOA-Standardelemente als Rahmung für den Prozess beruflicher Orientierung

Seit dem Schuljahr 2016/2017 wird die Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) an allen öffentlichen und allgemeinbildenden Schulen in NRW umgesetzt. Hierdurch soll ein sanfter Übergang von der Schule in die Berufswelt gelingen. Das landesweite Konzept wird dabei durch kommunale Angebote konkretisiert. Innerhalb des Programms wurden dabei verschiedene Standardelemente der beruflichen Orientierung festgelegt, die von schulischer Seite durch die Unterstützung externer Partner\*innen umgesetzt werden. Einen Überblick über den gesamten Prozess zeigt Abbildung 1:

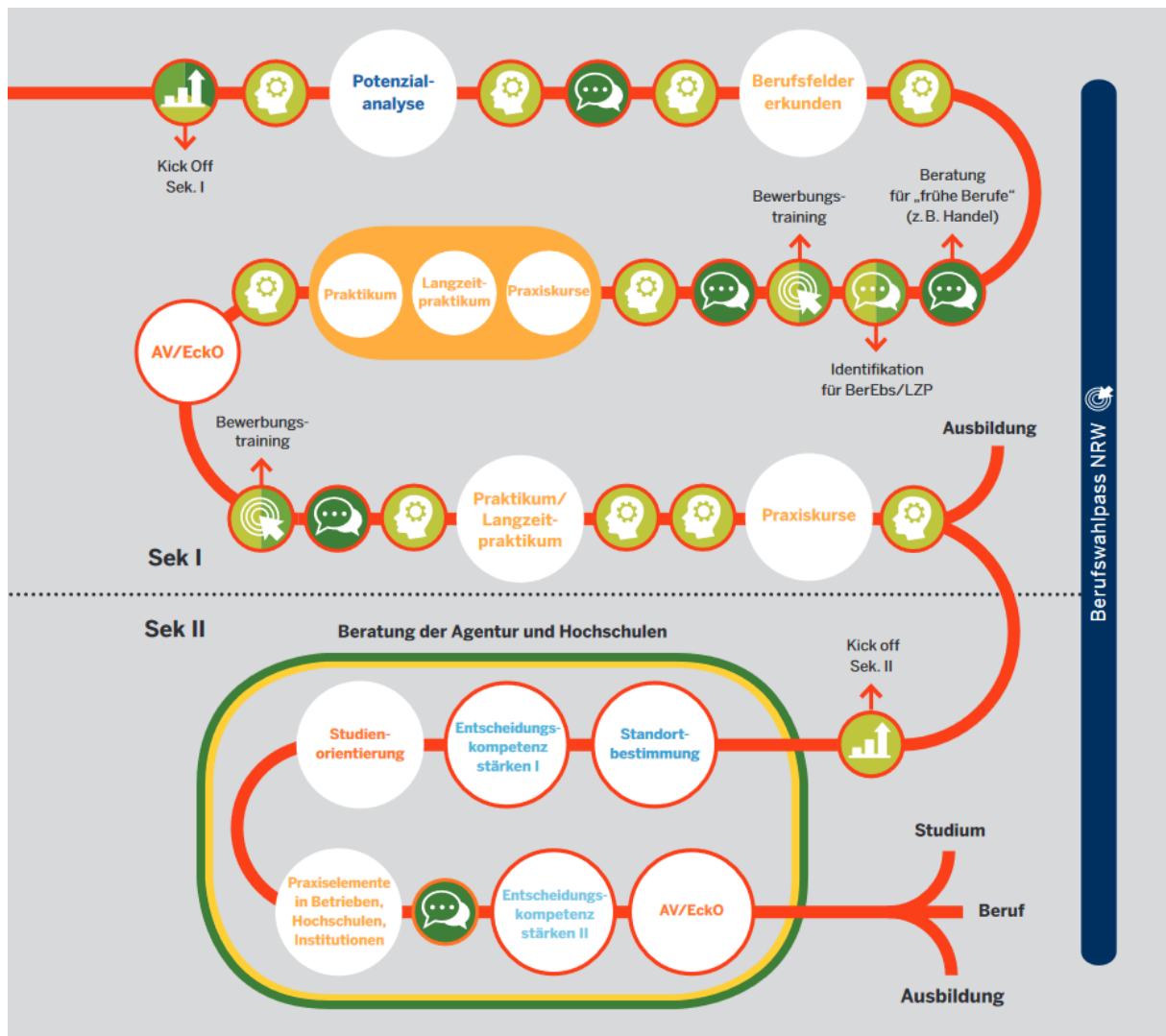


Abbildung 1: Bausteine im Rahmen des Berufsorientierungsprozesses (KAOA)

# Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen

## Maßnahmen

Berufswahlorientierung wird als ein jahrgangsstufenübergreifender und die gesamte Schullaufbahn begleitender Prozess verstanden. Der Prozess der Berufswahlorientierung wird im Rahmen der ersten Standardelemente früh in der Sekundarstufe I angestoßen. In der Sekundarstufe II besteht der Fokus schließlich auf der Reflexion getroffener Entscheidungen und einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den eigenen Interessen, Wünschen und Zielen in Bezug auf die eigene berufliche Laufbahn.

## Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I (W. Wrublick)

Durch die Umstellung von G8 auf G9 ist der Beginn der KAoA Maßnahmen mit der Potenzialanalyse um ein halbes Jahr von 8.1. auf 8.2. verschoben worden. Dies kommt dem Reifungsprozess der Schüler und Schülerinnen entgegen und führt zu einem konstruktiveren Umgang mit den KAoA Instrumenten Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung, die auf das erste Halbjahr der Jahrgangsstufe 9 verlegt wurden. Die Schüler und Schülerinnen suchen sich selbstständig nach der Potenzialanalyse in den gewünschten Berufsfeldern mit Unterstützung eines Bewerbungstrainings ihre Plätze für die Berufsfelderkundung. Ferner wird dieser Prozess durch den Politikunterricht vorbereitet als auch begleitet und zum Schluss reflektiert. Dies sind gute Voraussetzungen um sich für das einwöchige Praktikum in der Klasse 10 vor den Herbstferien vorzubereiten und einen Betrieb zu finden, um noch eingehender das angestrebte Berufsfeld genauer kennenzulernen. Im ersten Halbjahr der Klasse 9 wird digital seitens der Bundesagentur für Arbeit den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben sich mit Hilfe von digitalen Instrumenten hinsichtlich der Berufswahl zu orientieren.

Jahrgang	Zeitraum	Inhalt
8.1.	nach den Sommerferien	Informationsveranstaltung zur Potenzialanalyse mit den Eltern, in der der gesamte Prozess der Berufsorientierung vorgestellt wird.
8.2	Februar bis April	<b>Potenzialanalyse</b> vom Bildungsträger durchgeführt, um die Potenziale der Schülerinnen und Schüler zu ermitteln. Einbeziehung der Eltern bei der Durchführung der <b>Auswertungsgespräche</b>
9.1	Oktober - November	Durchführung der <b>Berufsfelderkundungen</b> mit anschließender Reflexion im Politikunterricht. Vorher ein vorbereitendes <b>Bewerbungstraining</b> für die SuS, um die Suche nach Berufsfelderkundungen zu vereinfachen
10.1	vor den Herbstferien	Durchführung des <b>einwöchigen Berufsorientierungspraktikums</b> mit anschließender Reflexion in einem Praktikumsbericht..

## Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) am Städtischen Gymnasium Straelen

### Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe II (A. Baltés & M. Roeling)

Der Berufsorientierungsprozess in der Sekundarstufe II hat das Ziel, die in der Sekundarstufe I entwickelten Kompetenzen im Bereich der Berufswahl zu reflektieren und gleichzeitig zu vertiefen. Dabei sollen die individuellen Voraussetzungen für eine Ausbildung oder ein Studium überprüft und die Wahl der eigenen beruflichen Perspektive nach dem Schulabschluss konkretisiert werden.

Dieser hochgradig individuelle Prozess wird von schulischer Seite in Kooperation mit externen Partnern eng begleitet. In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit können Schüler\*innen wöchentlich individuelle Beratungstermine vereinbaren. Über eine schulische Kommunikationsplattform erhalten alle Schüler\*innen der Oberstufe laufend aktuelle Informationen, die den eigenen Berufswahlprozess betreffen. Der Prozess der Studien- und Berufswahl wird darüber hinaus durch einige obligatorische oder fakultative Workshop- und Informationsangebote ergänzt. Hierdurch können alle obligatorischen Standardelemente im Rahmen von KAOA abgedeckt werden (s. Anhang).

Jahrgang	Zeitraum	Inhalt
EF	Schuljahresbeginn	Standortbestimmung & Entscheidungskompetenz stärken  Reflexion bisheriger Berufsorientierung, Entscheidungen bei der Berufswahl  Einführung „Check-U“ mit anschließender Durchführung  Infos zur Durchführung des Schülerbetriebspraktikums (Termine etc.)  Vorstellung der Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
	Schuljahresbeginn	Erste (verpflichtende) Berufs- und Praktikumsberatung durch die Agentur für Arbeit
	im Herbst  Zeitpunkt festgelegt durch die Agentur für Arbeit	KARL  (Angebot von noch offenen Ausbildungsplätzen für Ausbildungsplatz-suchende Schüler*innen)
	14 Tage vor den Osterferien	Praxiselemente der Sek. II:  Schülerbetriebspraktikum  In regionalen und überregionalen Betrieben, aber auch Universitäten und Hochschulen
	Ende des Schuljahres	Workshop zur „Stärkung der Entscheidungskompetenz“

## Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAOA) am Städtischen Gymnasium Straelen

Q1	November	„Wege nach dem Abitur“ durch die Agentur für Arbeit
	Jahresbeginn	Studienorientierung: Besuch einer Universität oder einer Fachhochschule inkl. Info-Veranstaltung (auch als Teil der Vorbereitung zur Facharbeit)
	Halbjahreswechsel	Entscheidungskompetenz stärken: Infos zum „Dualen Studium“ plus Ausbildungsinteresse durch die Agentur für Arbeit (bei Interesse auch für die Interessierte der Q2)
	nach den Osterferien	Durchführung der Anschlussvereinbarung EckO  (persönliche Gespräche zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen oder auch der Agentur für Arbeit möglich)
	nach den Osterferien	zweite (verpflichtende) Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
	Schuljahresende	Besuch der „vocatium“
	Letzte Schulwoche	Assessment-Center der Barmer
Q2	Ende Januar / Anfang Februar	letzte (verpflichtende) Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
	Schuljahresbegleitend	freiwillige Teilnahme an einigen Info-Veranstaltungen zu Studienfinanzierung etc. durch die Agentur für Arbeit
	Letzte Schulwoche	Freiwillige studienfeldbezogene Eignungstests, durchgeführt über die Agentur für Arbeit

### Evaluation

Die Evaluation der einzelnen Bausteine in der Berufsfeldorientierung erfolgt Veranstaltungsbezogen in Zusammenhang mit den entsprechenden Akteuren.

# Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen

## Literaturverzeichnis

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.). (2020). Kein Abschluss ohne Anschluss. Übergang Schule – Beruf in NRW. Handbuch zur Umsetzung der Standardelemente und Angebote. Zugriff am 20.2.2023. Verfügbar unter: <https://a.storyblok.com/f/91125/x/177809cbbf/handbuch-kaoa-final-2020.pdf>

Städtisches Gymnasium Straelen (Hrsg.). (2021). Leitbild. Zugriff am 20.02.2023. Verfügbar unter <https://www.gym-straelen.de/index.php?id=863>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bausteine im Rahmen des Berufsorientierungsprozesses (KAoA):

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Zugriff am 01.03.2023. Verfügbar unter: <https://www.bo-tool.de/>

## Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen

### Anhang

Zuordnung der am Städtischen Gymnasium Straelen angebotenen Projekte zur beruflichen Orientierung zu den Standardelementen im Rahmen der Landesinitiative Kein Abschluss ohne Anschluss

Standardelement		Umsetzung am Städtischen Gymnasium Straelen
SBO 2.1	Schulische prozessorientierte Begleitung und Beratung	Im Stundenplan integrierte KAoA-Stunde in Jgst. 8 (meist durch Klassenlehrer*in).
SBO 2.2	Berufsorientierende Angebote der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit (BA)	Wöchentliche Sprechstundenangebote für SuS durch BA
SBO 2.3	Individuelle Beratungsangebote der Berufsberatung der BA	Digi-Biz-Modul in Jgst. 9 (einmaliger Termin)
SBO 2.5	Einbindung von Eltern	Informationsveranstaltung für die Eltern zu Beginn der Jgst. 8 Schriftliche Information der Eltern über die Standardelemente Teilnahme der Eltern an Auswertegesprächen zur Potenzialanalyse  Informationen auf der Schulhomepage
SBO 3.1	Curriculum zur Beruflichen Orientierung	BO-Curriculum SI
SBO 3.2	Koordinatorinnen/Koordinatoren für Berufs- und Studienorientierung	KAoA-Team aus drei Lehrkräften, Unterteilung in SI, SII (Fokus: Berufsorientierung und Praktikum) und SII (Fokus: Studienorientierung).
SBO 3.3	Berufsorientierungsbüros (BOB)	Eigener Beratungsraum für Beratungstermine und koordinative Aufgaben.  Zentraler, für die Schüler jederzeit zugänglicher, Lagerort der Berufswahlpässe.
SBO 3.4	Portfolioinstrument	Berufswahlpass NRW wird zentral in Jgst. 8 eingeführt
SBO 4.1	Potenzialanalyse – 1-tägig	In Jgst. 8: Umsetzung durch außerschulischen Träger
SBO 5.1	Berufsfelder erkunden	Dreitägige BFE, Organisation und Koordination in KAoA-Stunde in Jgst. 8

## Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen

Standardelement		Umsetzung am Städtischen Gymnasium Straelen
SBO 8.1	Standortbestimmung Reflexionsworkshop – Sek. II	<p>EF: 90-minütiger Workshop, unterstützt durch die Materialien der BA</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Meine Interessen und meine Fähigkeiten</li> <li>• Check-U-Tool der BA</li> </ul> <p>Anschließend: Individuelles Beratungs- und Auswertungsgespräch durch Mitarbeiterin der BA</p>
SBO 8.2	Stärkung der Entscheidungskompetenz I – Sek. II	Q1: Workshop zu Studien- und Berufsfeldern und Besuch der Vocatium-Messe in Düsseldorf
SBO 9.1	Praxiselemente in Betrieben, Hochschulen, Institutionen	2-wöchiges Betriebspraktikum in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
SBO 9.2.1	Allgemeine Studienorientierung an der Hochschule	Ganztägige Fahrt der Q1 an eine (Fach-)Hochschule
SBO 9.2.2	Allgemeine Studienorientierung in der Schule	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. EF: Informationsveranstaltungen zum Betriebspraktikum</li> <li>2. EF: Methodentag: Schriftliche Dokumentation des Praktikums, Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen, Einhalten formaler Vorgaben, Workshop zum Lernen Lernen</li> <li>3. Q1: Vortrag „Wissenschaftliches Arbeiten und Facharbeit“</li> <li>4. Q1: Vorbereitender Vortrag zur Vocatium-Messe in der Schule</li> <li>5. Vielfältige fakultative und obligatorische Informationsvorträge durch die BA in Absprache mit StuBo-Lehrkräften</li> </ol>
SBO 9.2.3	Wochen der Studienorientierung	Information der Schüler*innen über schuleigene Kommunikationsplattform. Bei Interesse individuelle Beratung durch Beratungslehrer*innen und Koordinator*innen für Studien- und Berufsorientierung sowie BA
SBO 9.2.4	Langer Abend der Studienberatung	Information der Schüler*innen über schuleigene Kommunikationsplattform. Bei Interesse individuelle Beratung durch Beratungslehrer*innen und Koordinator*innen für Studien- und Berufsorientierung sowie BA
SBO 9.2.5	Individuelle Einzelberatung durch die Zentralen	Information der Schüler*innen über schuleigene Kommunikationsplattform.



## Berufswahlorientierung im Rahmen von Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) am Städtischen Gymnasium Straelen

	Studienberatungen der Hochschulen	Bei Interesse individuelle Beratung durch Beratungslehrer*innen und Koordinator*innen für Studien- und Berufsorientierung sowie BA
SBO 9.2.6	Workshops für Schülerinnen und Schüler in der Zentralen Studienberatung	Obligatorischer Workshop im Rahmen des (Fach-)Hochschulbesuchs in der Q1.
SBO 9.2.7	Besondere Formate für Schülerinnen und Schüler an der Hochschule	Kooperation des Städtischen Gymnasiums Straelen mit dem Lehr-Lern-Labor Biologie der Universität Duisburg-Essen
SBO 9.2.8	Fachspezifische Angebote	Teilnahme an Wettbewerben und Projekten in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen; koordiniert durch Fachlehrer.
SBO 9.3	Stärkung der Entscheidungskompetenz II – Sek. II	Obligatorischer Workshop „Plan A- Plan B. Welche Alternativen und Überbrückungsmöglichkeiten gibt es nach dem Abitur?“
SBO 10.1	Bewerbungsphase	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterrichtsgegenstand „Bewerbung und Lebenslauf“ im Fachunterricht</li> <li>2. Jgst. 9: Bewerbungstraining der AOK in Zusammenarbeit mit der Volksbank</li> <li>3. Q1: Teilnahme am Barmer-Assessmentcenter</li> </ol>
SBO 10.4	Übergangsbegleitung	Individuelle Beratungsangebote der Oberstufenkoordination in Zusammenarbeit mit den Beratungslehrer*innen der Jahrgangsstufe sowie den Beratungslehrerinnen für Studien-/Berufswahl
SBO 10.6	Koordinierte Übergangsgestaltung mit Anschlussvereinbarung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jgst. 9: Ausfüllen der Anschlussvereinbarung, unterstützt durch Klassenlehrer*innen</li> <li>2. Q1: Beratungsgespräch mit Beratungslehrerinnen für Studien-/Berufswahl und anschließend Anfertigung von EckO</li> </ol>